

Wenn ich Zeit habe mache ich alles mögliche. Ich reise viel in meiner Provinz, ich kenne sie in und auswendig von Nord nach Süd und von Ost nach West. Nd ich mache gern urlaub auf dem Lande. Ausserdem gehe ich Wandern, mache kulturelle Besuche, Ausflüge in Städte und zu den Stränden, und ich esse gerne in unseren wunderbaren "Ventas", kaufe in kleinen Shops traditionelle Spezialitäten, gehe viel spazieren, genieße und lebe CÁDIZ.

Als ich begann, gab es noch keine Sprachschule in Cádiz und die spanische Sprache ist meine Leidenschaft. In der gesamten Provinz Cádiz gab es keine Schule und keinen Ort, an dem man Spanisch lernen konnte. Nur in Malaga konnte man Andalusien genießen und gleichzeitig Spanisch lernen. Als Frau aus Cádiz und als Philologin war es mein Traum. Damals begann ich während meines Studiums, einigen ahnungslosen „Touristen“, die Cádiz vor 30 Jahren besuchten, Spanisch beizubringen. Nach Abschluss meines Studiums entschloss ich mich es zusammen mit meinem Partner auszuprobieren. Und hier sind wir noch immer und hoffen, dass wir noch viele Jahre weitermachen können.

Gadir

Meine Schule, GADIR, ist nicht irgendeine Beschäftigung. Sie ist mein Leben, mein Projekt, mein Kampf und alles woran ich glaube. Ich muss mich nicht zwingen zu arbeiten – alles geht mit Leichtigkeit und Türen öffnen sich wie von selbst. Wirklich schwierig war es, 2020 zum ersten Mal seit mehr als 30 Jahren schließen zu müssen. Cádiz hat es nicht einfach. Es ist eine Provinz mit sehr wenig Industrie, es gibt einen Mangel an neuen Unternehmen und es gibt einen Mangel an Unternehmern. Vielleicht liegt genau darin eine Chance.